

# Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	11
I. Zielsetzung und Problemstellung	12
II. Gang der Untersuchung	13
B. Grundlagen der Untersuchung	14
I. Besonderheiten elektrischer Energie und des Strommarktes	14
1. Elektrische Energie und Strom	14
2. Die Marktstufen	16
3. Merit Order	17
II. Börsenpreis und Marktpreis	20
1. Bildung von Börsenpreisen	20
a. Der Spotmarkt	21
b. Der Terminmarkt	23
c. Zusammenfassung	25
2. Der Börsenpreis als ein Marktpreis	25
III. Rechtliche Indifferenz des freien Marktpreises	27
IV. Zusammenfassung	28
C. Die Marktpreisregelung des § 453 BGB a.F.	29
I. Anwendbarkeit	29
1. Sachlicher Anwendungsbereich	30
a. Arten von Energielieferungsverträgen	30
b. Einordnung in das Kaufrecht	33
c. Ergebnis	35
2. Zeitlicher Anwendungsbereich	35
a. Allgemeines	35
b. Zeitliche Charakteristika des Stromlieferungsvertrages	36
aa. Dauerschuldverhältnis	36
bb. Absolutes Fixgeschäft	38
c. Das Dauerschuldverhältnis im Sinne des intertemporalen Privatrechts	39
d. Ergebnis	41
3. Ergebnis der Anwendbarkeit	41

II.	Fortgeltung des Grundgedankens der aufgehobenen Regelung	42
1.	Mögliche Aufhebungsgründe	42
2.	Untersuchung der Aufhebungsbegründung	43
a.	Die Vereinbarung des Kaufpreises und der Marktpreis	43
aa.	Allgemeines	43
bb.	Relevante Anwendungsbereiche	44
cc.	Zusammenfassung	48
b.	Ausreichende allgemeine Auslegungsregeln	48
c.	Exkurs	51
d.	Ergebnis	52
3.	Intendierter Weiterverwendungsausschluss	53
4.	Zusammenfassung	54
III.	Regelungsinhalt der Vorschrift	55
1.	Allgemeines	55
2.	Voraussetzungen des § 453 BGB a.F.	55
a.	Vereinbarung des Marktpreises	55
b.	Der Marktpreisbegriff im Sinne der Norm	56
c.	Vorrang der Parteivereinbarung	58
d.	Ergebnis	59
3.	Rechtsfolge	59
a.	Erfüllungsort	59
aa.	Der Erfüllungsort im Allgemeinen	60
bb.	Der Erfüllungsort im Sinne der Marktpreisnorm	61
cc.	Der Erfüllungsort beim Stromlieferungsvertrag	64
(1)	Der Netz nutzende Verkäufer	67
(2)	Der Netz nutzende Käufer	68
(a)	Begrifflichkeiten	69
(b)	Haushaltskunden	70
(c)	Nicht-Haushaltskunden / Großkunden	70
(aa)	Letztverbrauchende Großkunden / Großendkunden	71
(bb)	Nicht-letztverbrauchende Großkunden (Großhändler und Elektrizitätsunternehmen)	72
(3)	Zusammenfassende Darstellung der Erfüllungsorte	73
dd.	Der börsliche Erfüllungsort	74
ee.	Ergebnis	75
b.	Erfüllungszeit	76
aa.	Die Erfüllungszeit im Allgemeinen	76

bb. Die Erfüllungszeit im Sinne der Marktpreisvorschrift	78
cc. Die Erfüllungszeit beim Stromlieferungsvertrag	80
dd. Die börsliche Erfüllungszeit	82
ee. Zusammenfassung	82
c. Ergebnis	83
IV. Von der Marktpreisvorschrift zur Marktpreisbestimmung	83
V. Zusammenfassung	84
 D. Marktpreisermittlung	 86
I. Marktpreisdefinitionen	86
1. Der Marktpreis in § 453 BGB a.F.	86
2. Der Marktpreis im übrigen BGB	88
3. Der Marktpreis im HGB	88
4. Abgrenzung zu verwandten Begriffen	92
a. Marktwert	93
b. Kostenpreis	94
c. Billiger Preis, § 315 BGB	95
d. Üblicher Preis, § 4 Abs. 3 Satz 2 KWKG	97
e. Allgemeiner Preis, § 39 Abs. 1 EnWG	98
f. Angemessener Preis	100
g. Zusammenfassung	101
5. Elemente der Marktpreisermittlung	102
II. Primat der Privatautonomie	103
1. Privatautonomie und freier Marktpreis	103
2. Privatautonomie und Börsenmarktpreis	104
III. Perspektive der Marktpreisbestimmung	105
IV. Methoden der Markt- bzw. Marktpreisbestimmung	107
1. Ökonomischer Ansatz	108
a. Das Gut als Ausgangspunkt	108
aa. Gütertypologie	108
bb. Strom als Untersuchungsgegenstand	110
cc. Synthetische Kontrakte	111
dd. Wichtigkeit und Problematik der Gutsdefinition	112
ee. Fazit	113
b. Der Markt	113
aa. Der Markt in der Volkswirtschaftslehre	113
bb. Der Markt in der Betriebswirtschaftslehre	116
cc. Der „relevante Markt“	118
c. Zusammenfassung	118
2. Kartellrechtliche Vorgehensweise	119

a.	Der sachlich relevante Markt	119
aa.	Allgemein	119
bb.	Strommarkt	121
b.	Der räumlich relevante Markt	123
aa.	Allgemein	123
bb.	Strommarkt	124
c.	Zusammenfassung	127
3.	Würdigung der Methoden für die Untersuchung	127
a.	Wirtschaftswissenschaftliche Vorgehensweise	127
b.	Kartellrechtliche Methode	129
4.	Notwendigkeit einer spezifischen Herangehensweise	131
V.	Anwendung der spezifischen Herangehensweise	132
1.	Das sachliche Marktpreiselement	132
a.	Die Beschaffenheit	132
aa.	Spannungsebenen als qualitative Beschaffenheit	134
bb.	Energieträger als inkorporierte qualitative Beschaffenheit	134
cc.	Sonderfall: Einplanbarkeit als Beschaffenheit	136
b.	Stromlieferungsverträge	137
aa.	Börsliche Kontrakte	137
bb.	OTC-Kontrakte	138
c.	Ergebnis	139
2.	Ermittlung des zugehörigen Marktes	140
a.	Der räumliche Markt	140
aa.	Räumlicher Markt und Erfüllungsort	140
bb.	Der räumliche Markt an der Börse	141
(1)	Feste Börsenmarktgebiete	141
(2)	Erweiterung durch Market Coupling	142
cc.	Der räumliche Markt im OTC-Bereich	144
b.	Der zeitliche Markt	147
c.	Zusammenfassung	148
VI.	Preisbildung	149
1.	Preisbildungsmechanismus	149
2.	Tatsächlicher Handel	150
a.	Allgemein	150
b.	Synthetische Kontrakte	151
3.	Durchschnitt	152
a.	Das Erfordernis eines Durchschnitts	153
b.	Durchschnittspreisbildung	154
aa.	Anzahl der Preise	154

bb. Einzubeziehende Preise	155
cc. Methode	156
4. Ergebnis	156
VII. Zusammenfassung	157
E. Wirkungen des Börsenpreises auf den Marktpreis	158
I. Notwendigkeit und Relevanz des Börsenpreises	158
II. Der Börsenpreis als Referenzpreis	159
1. Das Bestehen einer Referenzpreiswirkung	159
2. Gründe für die Referenzpreiswirkung	160
3. Kritik und Indifferenz des Marktpreises	161
III. Ergebnis	163
F. Zusammenfassung der Ergebnisse	164
Literaturverzeichnis	169